

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinde

Harpstedt



48. Jahrgang - September 2026

mit neuer Ausgabe
regional
total



„Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein.“

Titelthema S. 3

Getragen von Gottes Wort

**„Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste voll
mit Mühe und Haschen nach
Wind.“**

Prediger Salomo 4,6



Die Worte Salomos laden uns ein, in-
nezuhalten und zu überlegen:

Was gibt uns wirklich Erfüllung? Wofür lohnt es sich, Zeit und Energie zu investieren? Ist es der ständige Kampf um Anerkennung, Besitz, Erfolg – oder die stille Freude, die wir in Gemeinschaft, Ruhe und gutem Tun finden?

Was bleibt, wenn die aktive Zeit im Beruf endet? Ein Musiker bleibt trotzdem Musiker und ein Pastor bleibt immer Pastor, trotz „Ruhestand“. Gerade jetzt, in dieser Lebensphase, schätze ich die besondere Freiheit, nicht mehr an Ferien gebunden zu sein. Doch ein weiser Rat meines früheren Chefs hallt in mir nach: „Sucht euch ein gescheites Hobby, sonst wird ein Rentnertag lang!“ Zum Glück mangelt es in unserer Kirchengemeinde nicht an Angeboten irgendwo irgendetwas mitzugestalten. Mit Petra und Liane bin ich gerade bei der Vorbereitung des Pilgerweges... und ich denke an die Aktiven in unserer Kirchengemeinde: an die Freundlichkeit der Weinstandgruppe und der

Besuchsdienstgruppe, die Fröhlichkeit der Bautruppe und der Gemeindebrief-austräger, die taffen Frauen im Frauenkreis, die Teams unserer Spezialgottesdienste samt Bands... Es sind Gemeinschaften in denen niemand alleine dasteht. Man kann in Ruhe, in seinem eigenen Tempo, etwas tun – und der Wind weht freundlich um uns, ohne dass wir danach haschen müssen.

„Fahren wir heute mit dem Fahrrad nach Harpstedt zum Chor?“, fragte mich neulich mein Mann. „Klar, wir haben genügend Zeit“, sagte ich nur und wir gönnten uns einen kleinen Umweg durch den Dünsener Wald, fuhren am Landgasthof und an Heini Wessels Bank vorbei durch den Harpstedter Forst. Der Wind wehte um uns, gab uns Ruhe und Kraft.

In diesem Moment spüre ich, es sind die einfachen Dinge, die uns erfüllen. Die Zeit, die wir uns nehmen, die Wege, die wir gemeinsam gehen, und die Menschen, mit denen wir sie teilen. **Danke Gott, für Ruhe, Kraft und Gemeinschaft!** Ute Klitte

„Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein.“



Foto: Pixabay

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin, und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

R. M. Rilke

Der Sommer geht vorbei, die Ernte steht bevor. Jetzt soll zur Reife kommen, was gewachsen ist. „Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.“, schreibt Rainer Maria Rilke. Und er fügt als Bitte hinzu: „Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein!“ Eine tolle Bitte! Das kann vielleicht noch etwas dauern. Keine Frucht reift über Nacht – weder beim Apfel noch beim Menschen. Manche menschliche Einsicht braucht länger als uns lieb ist. Manche Versöhnung braucht mehr als einen sonnigen Sommer. Geduld gehört zu unserem Leben.

Paulus schreibt auch von den „Früchten des Geistes“. Er zählt auf: Liebe, Friede, Freundlichkeit, Selbstbeherrschung und einiges mehr. Auch der Glaube darf noch wachsen. Manchmal wünschen wir uns wie Rilke „noch zwei südlichere Tage“,

damit etwas vollendet werden kann.

Doch das Gedicht endet nachdenklich: „Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben.“ Es erinnert daran, dass unsere Zeit begrenzt ist und nicht alles nachgeholt werden kann. Die Bibel verschweigt diese Erfahrung nicht. Aber sie vertraut darauf, dass Gott der Herr unseres Lebens und unserer Zeit ist. Er begleitet uns nicht nur durch den Sommer, sondern auch durch den Herbst unseres Lebens. So dürfen wir ihn bitten: Lass das Gute in uns reifen. Schenke uns Zeit für Versöhnung, Dankbarkeit und Liebe untereinander. Der Apfelbaum erinnert uns daran: Reife ist ein Geschenk. Und Gottes Fürsorge endet nicht mit dem Herbst. Jörg Schafmeyer

Wochenspruch: Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. *Psalm 103,2*

 06.09. 10.00 Uhr **Gottesdienst** (14. So. nach Trinitatis)
P. Sascha Maskow

09.09. 15.00 Uhr **Andacht** Haus Beckeln
Ines Ahlers

Wochenspruch: Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
1. Petrus 5,7

 13.09. 10.00 Uhr **Konfirmationsjubiläen** (15. So. nach Trinitatis)
P. Elmar Orth

Wochenspruch: Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. *Timotheus 1,10*

 20.09. 17.00 Uhr **Wohnzimmerkirche im GZ** (16. So. nach Trinitatis)
P. Sascha Maskow



25.09. 18.00 Uhr Friedensandacht 

28.09. 10.00 Uhr **Andacht** in der Klosterseelter Altenpension
Lektor Manfred Sander

Wochenspruch: Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
Johannes 5,4

 26.09. 16.00 Uhr **Familienkirche am Samstag** (17. So. nach Trinitatis)
Franjo Franke und Tina Cohrsen

Konfirmationsjubiläen

Am 13. September, 10.00 Uhr feiern wir einen festlichen Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmationsjubilaren, die in diesem Jahr ihre Diamantene, Eiserne oder Eherne oder Kronjuwelen Konfirmation feiern.

Gemeinsam schauen wir zurück auf das bisherige Leben, danken für Gottes Begleitung in schweren Zeiten und beten für die weitere Zukunft um Gottes Segen.

Sollte jemand aus Versehen keine



Einladung erhalten haben, kann er oder sie sich noch im Kirchenbüro melden.

Wir bitten Sie, Ihre Teilnahme bis spätestens zum 04. September im Kirchenbüro (Tel. 04244/452) zu melden.

Familienkirche – Snacks und Spielen

Nachlese zum ´Picknick im Garten´ im Juni im Garten des GZ

Jeder, der kam, brachte seine Lieblings- Picknick-Speise sowie eine Sitzmöglichkeit mit. Die Schnecke Friedrich begrüßte alle herzlich und nach zwei Geschichten über das Teilen von Speisen unter uns Menschen, durfte dann das Mitbringbuffet geplündert werden. Bei angenehmer Atmosphäre konnte über alle Themen gesprochen und gelacht werden. Trotz der Wärme hatte man Spaß sich im Schokoladeauspacken gegen die Mitspieler durchzusetzen, beim Werfen mit „Maissäcken“ beim Spiel „Cornhole“ die meisten Säcken in ein Loch zu werfen oder vor dem gegnerischen Team die Bauern im Spiel „Wikingerschach“ umzuwerfen.



Gegen 18 Uhr ging nach einem Schlussimpuls mit einem entspannten Lächeln jeder wieder seiner Wege, mit der Motivation, gerne noch einmal zu kommen.

Wir bedanken uns bei allen die gekommen sind, um ein paar Stunden den Alltag zu vergessen und freuen uns auf ein weiteres Mal!

Das Team der Familienkirche

Übrigens: Am 26. September 2026 um 16 Uhr findet die nächste Aktion mit Rosalie und Friedrich statt. Wenn du Lust hast, bringe gerne jeden mit, von dem du weißt, er braucht mal ein bisschen Ablenkung und Spaß, um vom Alltag wegzukommen.

Wir freuen uns auf dich!

Dachdeckermeisterbetrieb

Dachdeckerei • Bauklempnerei
Fassade • Holzbauarbeiten

JENS
BANDORSKI
Inh. René Bandorski

📍 **Zum Neuen Lande 3 • 27243 Beckeln**

☎ **04244 1221**

✉ **info@bandorski.de**

🌐 **www.bandorski.de**



1867-2017
150
JAHRE

Unsere Leistungen für Ihre individuellen Ansprüche.

- Bodenbeläge
- Dekorationen
- Polsterei
- Sonnen- & Insektenschutz
- Bett- & Badtextilien

www.raumausstatter-borchers.de

Raumausstatter
Borchers GbR
Mühlenweg 22
27243 Harpstedt
Tel: 04244.2262
Fax: 04244.967045



Tukan-Lamellen: Handmade by Carola Borchers



Grabpflege Harpstedt

Sie erinnern - Wir pflegen

 Michael Siemering Grabpflege  Tel. 01575-9564365

 info@grabpflege-harpstedt.de  Am Schützenplatz 20
27243 Harpstedt



Wir haben wieder Kapazitäten!

Besuchen Sie uns, vereinbaren Sie einen kostenlosen Probetag bei uns.



Kleeblatt
Tagespflege GmbH

Kleeblatt Tagespflege GmbH
Hämelheide 16, 27243 Harpstedt
Tel. 04244 - 968 54 80
Zum Jederbruch 3
27211 Bassum-Bramstedt
Tel. 04241 - 9702015

Auch Menschen mit demenziellen Erkrankungen sind willkommen.

www.kleeblatt-tagespflege.de
info@kleeblatt-tagespflege.de



Foto: Harro Hartmann



Im Trauerfall sind wir für Sie da.

Beerdigungsinstitut Hillmann

Nordstraße 12
27243 Harpstedt

04244/1059

WIR SUCHEN EINE/N CHORLEITER/IN

Leider verlässt unser sehr geschätzter Chorleiter Philip Grasser die Kirchengemeinde in diesem Sommer. Daher suchen wir für unsere beiden Chöre ab sofort eine engagierte und inspirierende Chorleitung auf Honorarbasis.

Die Chöre proben einmal wöchentlich je 90 Minuten und treten jeweils ca. drei Mal im Jahr im Gottesdienst auf. Die Sänger und Sängerinnen sind aufgeschlossen und motiviert:

- Der **Kirchenchor**, dessen 15 Sängerinnen begeistert a-cappella oder mit Begleitung dreistimmig singen.
- Der **Gospelchor**, der mit 25 gemischten Stimmen Gospels, Spirituals und auch Popsongs gestaltet.

Wen:

Wir freuen uns auf eine empathische Persönlichkeit mit der Fähigkeit, Sängerinnen und Sänger zu begeistern und zu motivieren. Idealerweise haben Sie Erfahrung in der Leitung von Chören und in der Stimmbildung sowie eine Ausbildung im Bereich Musik/Chorleitung.

FÜR EINE BEWERBUNG, AUSKÜNFTE UND RÜCKFRAGEN MELDEN SIE SICH GERNE BEI:

Andrea Müller-Wiesner, Vorsitzende des Kirchenvorstands

✉ andrea@mueller-wiesner.de

Klaus Corleis, stellvertretender Vorsitzender

✉ klauscorleis@hotmail.com





Die Chöre nehmen Abschied



Leider müssen der Kirchen- und der Gospelchor Abschied von ihrem Leiter Philip Grasser nehmen. Alle sind sehr traurig, denn: „Lieber Philip, es war eine tolle Zeit mit Dir“ – so klang es bei der gemeinsamen Abschiedsfeier im Juli durch den Raum. Vieles wird im Gedächtnis bleiben, zum Beispiel:

- Besondere Tonübungen, auch ziemlich lustige
- Immer ein Lächeln im Gesicht
- Philips Begeisterung, die auf die Chöre übergesprungen ist
- Witzige Kanons singen
- Mut machen
- Im richtigen Moment atmen

Philip, wir werden dich vermissen und wünschen Dir alles Gute für Deinen weiteren Weg, Deine Harpstedter Chöre



Deutsches Rotes Kreuz
Gemeindegewesternstation
HARPSTEDT



Deutsches Rotes Kreuz
Seniorenzentrum
Harpstedt
www.sz-harpstedt.de

- Beratung
- Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Ambulante Alten- und Krankenpflege

Betreut. Umsorgt. Gepflegt.

- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Vollstationäre Pflege
- Palliativpflege

Gemeindegewesternstation – Seniorenzentrum Harpstedt

Am Seniorenzentrum 6 • 27243 Harpstedt

Tel. (04244) 940-0

Sicherheit, Zuwendung, Geborgenheit und Pflege – all das bieten wir Ihnen als Wegbegleiter in einen wertvollen Lebensabschnitt: dem Altwerden und Altsein.

Von Anfang an gut beraten.

Näher dran an Ihren Ohren



Wir hören zu,
damit Sie besser
hören können:
Genießen Sie
hochindividuelle
Beratung und
modernste Hör-
lösungen von
der HÖRSTUBE
in Harpstedt.

GUTSCHEIN

Nahezu unsichtbare Hör- geräte kostenlos testen*

Wir beraten Sie zu nahezu
unsichtbaren Hörgeräten und passen
Ihnen eine individuelle Hörlösung an,
die Sie unverbindlich testen können.
Bei Nichtgefallen geben Sie die Geräte
danach einfach zurück.



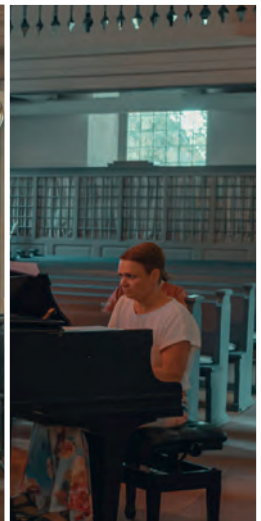
*Einzulösen in der HÖRSTUBE
Harpstedt. Nicht mit anderen
Aktionen kombinierbar.

Tel. : 04244 967 957
Burgstr. 39 27243 Harpstedt

harpstedt@hoerstube.com
www.hoerstube.com

HÖRSTUBE
WEISSTRECKTIES FÜR HÖRAKUSTIK

Impressionen –Trauung to go



Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr hieß es auch in diesem Jahr wieder:

Trauung to go

Für einen Abend verwandelte sich unsere Christuskirche in einen ganz besonderen Ort für die Liebe. Kerzenlicht, Musik, eine stimmungsvolle Atmosphäre und über 15 Ehrenamtliche sorgten dafür, dass Paare einen ganz persönlichen Moment erleben konnten.

Und die Resonanz hat uns erneut begeistert: Fünf Paare haben sich an diesem Abend bei uns trauen lassen, drei weitere Paare kamen in die Kirche, um sich ganz persönlich für ihren gemeinsamen Weg segnen zu lassen.

Dabei war jede Trauung und jede Segnung anders. Manche Paare hatten diesen Moment schon länger geplant, andere entschieden sich ganz spontan. Manche

kamen aufgeregt durch die Kirchentür, andere ganz entspannt – aber immer ging es um das, was zwei Menschen miteinander verbindet: um Liebe.

Dass dieser besondere Abend möglich war, verdanken wir auch den über 15 Ehrenamtlichen, die vorbereitet, dekoriert, organisiert, Musik gemacht, Paare empfangen und an vielen Stellen dafür gesorgt haben, dass aus einer Idee ein Abend voller Herzlichkeit wurde. Dafür sagen wir von Herzen: Danke! Am Ende bleiben viele Bilder im Kopf: Kerzenlicht in der Kirche, strahlende Gesichter, ein bisschen Aufregung, persönliche Worte, Umarmungen – und fünfmal ein ganz besonderes „Ja“.

Sascha Maskow



Fotos: Ole Gröger

Kirchenvorstandssitzung

03.09.26, 19 Uhr, am ersten Donnerstag im Monat, im Gemeindezentrum (GZ)
Vorsitzende: Andrea Müller-Wiesner,
stellv. Vorsitzender: Klaus Corleis

Gesprächskreise

„Was glaubst denn du?“: 19.30–21.00 Uhr, Gesprächskreis am letzten Mittwoch im Monat, im Gemeindezentrum (N.N.)

„Kritische Christen“: Gesprächskreis zu kritischen christlichen Themen,
mittwochs 20.00–21.30 Uhr, Treffen nach Absprache (P. i. R. Jörg Schafmeyer)

Angebote für Frauen

Frauenkreis: (monatl.) **21.09.26, 14.30 Uhr** im Gemeindezentrum (P. i. R. Elisabeth Saathoff)

Weitere Gruppen

Redaktionskreis Gemeindebrief:
10.09.26, 09.30 Uhr, am zweiten Donnerstag im Monat im GZ

Baustellen-Gottesdienst (Team):
halbjährlich, im Gemeindezentrum,
Treffen nach Absprache

Flüchtlingshilfe: Verschiedene Treffen und Aktivitäten monatlich
(Ansprechpartner: N.N.)

Flüchtlingscafé - Teil der Flüchtlingshilfe:
montags 16 Uhr, Treffen nach Absprache
(Kontakt: N.N.)

Vorbereitung Familienkirche:
Treffen nach Absprache
(Ansprechpartner: Tina Cohrsen)

Gebetsdienst: 18.00–19.30 Uhr,
mittwochs, Kirche (Ulrike Schafmeyer)

Besuchsdienst zum 85. und 95. Geburtstag, Treffen nach Absprache
(Kontakt Andrea Müller-Wiesner)

Praktische Gruppen

Baugruppe: 8.30–12.00 Uhr,
ein Montag im Monat, im GZ (Franz Zawodny)

Christusgarten-AG: 8.30–12.00 Uhr, ein Montag im Monat am GZ, Treffen nach Absprache (Klaus Weisser)

Kinder und Jugend

Ökumenischer Spielkreis (2-3 Jahre, Zwergengruppe): **08.30–12.30 Uhr**
donnerstags und freitags, Christ-König-Kirche (Kontakt: Lydia Uhlhorn)

Jugendgruppe: ab 18.00 Uhr,
freitags, im GZ (Sascha Maskow)

Kirchenkids Harpstedt: am **13.09.**, **10.00–12.00 Uhr** auf dem Wesselhof (Sascha Maskow)

Kooperationsgruppen

Hospizverein e. V., Burgstr. 15, Harpstedt
donnerstags 15.00–17.00 Uhr,
Elke Kopmann Cordes, W. Strodthoff

Trauercafé: 15.30–17.30 Uhr, am 1. Sonntag im Monat, Burgstr. 15

Trauergruppe: 18.00–20.00 Uhr,
am **1. und 3. Dienstag** im Monat
bei Erstkontakt: 01624840367 oder
info@hospizverein.de

Töne Soanders - Singen für Menschen mit und ohne Handicap: **Montag, 07.09. 18.30 Uhr** im Musikraum der Grundschule Harpstedt (Ilka Major)

Kommen, Kochen, Kennenlernen: (für Menschen mit und ohne Handicap), **Dienstag, 01./15.09. ab 17.15 Uhr** in der Oberschule, Anmeldung bis 2 Tage vorher bei Reiner Lüllmann

Musik

Posaunenchor: montags, 19.30–21.00 Uhr, Gemeindezentrum (Klaus Corleis)

Gospelchor:

Kirchenchor:

Baustellen-Band: 19.00–20.30 Uhr, freitags vor dem Baustellen-Gottesdienst, Christuskirche (Klaas Akkermann)

Jugendband: Proben nach Absprache vor Jugendgottesdiensten, Christuskirche (Hauke Winter)

Familienband: Proben nach Absprache, freitags vor der Familienkirche

**Kirchenöffnungen immer
sonntags 15 - 17 Uhr und
donnerstags 10 - 12 Uhr**

Druckfehler

„Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt war. Unser Blatt bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen. (aus einer finnischen Tageszeitung)



Illustration: C. Dänekas

Ansprechpartner

(Vorwahl für Harpstedt: 04244)

Kirchenbüro	452
Klaas Akkermann	0176/80100799
Elke Kopmann-Cordes	7813
Klaus Corleis	1777
Reiner Lüllmann	0174/6360618
Ilka Major	9185985
Andrea Müller-Wiesner	0172 4219119
Elisabeth Saathoff	e.saathoff@t-online.de
Jörg Schafmeyer	5939739
Ulrike Schafmeyer	5939739
Wibke Strodthoff	0161/24840367
Lydia Uhlhorn	919060
Hauke Winter	0178/6854829
Franz Zawodny	966168

Weitere Informationen

Weitere Kontaktinformationen finden Sie auf der vorletzten Seite.
Eine Vorstellung aller Gruppen finden Sie auf:
www.kirche-harpstedt.de

Konficamp Wittenberg

Ein besonderer Ort, viele neue Gesichter und der gemeinsame Start in eine spannende Zeit: Für unsere Konfis ging es zum Konficamp nach Wittenberg.



Fotos: Team und Konfis

Gemeinsam mit den anderen Konfis aus unserer Region verbrachten wir dort einige richtig gute Tage. Es wurde viel gelacht, gespielt, geredet und gemeinsam erlebt. Bei bestem Wetter war reichlich Zeit, sich untereinander kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und als Gruppe zusammenzuwachsen. Natürlich durfte auch ein Ausflug in die Wittenberger Innenstadt nicht fehlen. Schließlich waren wir an einem Ort unterwegs, der wie kaum ein anderer mit der Geschichte unserer evangelischen Kirche verbunden ist. Martin Luther, die Reformation und die Frage, wie sich Kirche und Glaube immer wieder verändern

können, begegneten uns dort auf ganz unterschiedliche Weise – wenngleich die Konfis doch eher Augen für Dönerbude, Rossmann oder H&M hatten.

Doch beim Konficamp ging es nicht nur um Geschichte. Thematisch wurde es sehr persönlich: Was fühle ich eigentlich – und wie gehe ich mit meinen Gefühlen um? Freude, Angst, Wut, Traurigkeit, Unsicherheit und vieles mehr gehören zu unserem Leben dazu. Gemeinsam haben wir uns damit beschäftigt, was unsere Gefühle mit uns machen, wie wir sie zeigen können und wo Gott in all dem seinen Platz haben kann. Daneben blieb natürlich jede Menge Zeit für das, was ein Konficamp ebenfalls ausmacht: Programm, Gemeinschaft, gutes Wetter, viel Spaß und noch mehr Lachen.

So wurde Wittenberg für uns nicht nur zum Ort der Reformation, sondern auch zum Ort für einen ganz eigenen Anfang: den Start in unsere gemeinsame Konfizeit. Vor uns liegt noch einiges – und nach diesen Tagen freuen wir uns umso mehr darauf!

Sascha Maskow

WESHALB FANDEST DU DAS KONFICAMP COOL?

...WEIL MAN VIELE NEUE SACHEN AUSPROBIEREN UND ERLEBEN KONNTE. DAS HIGHLIGHT DES KONFICAMPS FÜR MICH WAR DIE LUTHERVERSCHWÖRUNG. (LINA S.)

...WEIL ICH EIN PAAR NEUE FREUNDE GEFUNDEN HABE.

MEIN HIGHLIGHT WAR DIE STADT, WEIL WIR UNS IN WITTENBERG FREI BEWEGEN DURFTEN UND ICH DIE SCHLOSSKIRCHE SEHR BEEINDRUCKEND FAND. AM ABEND KARAOKE WAR AUCH SEHR TOLL. (PHILINE L.)

...WEIL ICH NEUE FREUNDE GEFUNDEN HABE. DAS HIGHLIGHT WAR DER AUSFLUG NACH WITTENBERG,

ICH FAND DEN GOTTESDIENST IN DER KIRCHE UND DIE 95 THESEN SEHR SCHÖN UND INTERESSANT. AUCH FAND ICH DIE LUTHERVERSCHWÖRUNG TOLL. (NEILA N.)

... ICH FAND DAS KONFICAMP GROSSARTIG, WEIL ALLES SEHR SCHÖN UND KREATIV GESTALTET WAR. (MORITZ F.)



Wozu eigentlich Konfirmation?

Oder: Warum niemand Deinen Glauben abfragen kann, aber trotzdem alle hoffen, dass du im Konfer auftauchst.

Stellen wir uns kurz vor, Konfirmation wäre wie die theoretische Führerscheinprüfung.

Frage 17: „Wie groß ist Gott?“

- a) 1,80m
- b) ungefähr so groß wie die Dorfkirche
- c) größer als das Universum
- d) kommt darauf an

Frage 24: „Wie stark glaubst du?“

Bitte ankreuzen auf einer Skala von 1 bis 10.

Zum Glück funktioniert Glaube nicht so. Pfarrerinnen und Pfarrer können vieles prüfen. Ob jemand die Weihnachtsgeschichte kennt. Ob man weiß, wer Martin Luther war. Ob man in einem Gottesdienst den Ausgang findet, ohne eine Wanderkarte zu benötigen. Aber eines können wir nicht: Glauben messen.

Es gibt kein Thermometer für Hoffnung. Kein Lineal für Vertrauen. Kein digitales Messgerät für die Frage, ob jemand Gott nahe ist. Und trotzdem gibt es Konfirmandenunterricht.

Warum eigentlich?

Früher war die Antwort einfacher. Da wurden die Jugendlichen tatsächlich geprüft. Bibelverse, Katechismus, Glaubenswissen. Wer konfirmiert werden wollte, musste zeigen, dass er oder sie bestimmte Inhalte gelernt hatte.

Heute wirkt das auf viele Menschen seltsam. Schließlich leben wir in einer Zeit, in der Jugendliche jeden Tag mit Fragen konfrontiert werden, die deutlich kompli-

zierter sind als die Frage nach den zehn Geboten.

Wie gehe ich mit Menschen um, die anders denken als ich? Was mache ich, wenn alle in einer WhatsApp-Gruppe auf jemanden losgehen? Wie viel Verantwortung habe ich für Umwelt und Klima?

Woran orientiere ich mich überhaupt, wenn alle etwas anderes posten?

Was macht ein gutes Leben aus?

Wie gehe ich mit Angst um?

Mit Scheitern?

Mit Krieg?

Mit Liebe?

Mit der Frage, wer ich eigentlich sein möchte?

Das sind keine Randfragen. Das sind die großen Fragen des Lebens.

Und genau deshalb gibt es Konfirmation.

Der Konfer ist kein Glaubens-TÜV. Niemand sitzt dort mit dem Klemmbrett und bewertet, ob jemand „genug glaubt“. Das wäre ungefähr so sinnvoll, wie Wind mit einer Küchenwaage zu messen.

Aber wir erwarten etwas anderes.

Wir erwarten Neugier.

Wir erwarten die Bereitschaft, sich auf Fragen einzulassen.

Wir erwarten, dass Menschen sich beteiligen, mitdenken, diskutieren, manchmal auch widersprechen. Und wer kurz vor dem Übergang ins Erwachsenenleben steht, sollte die Gelegenheit nutzen, über das eigene Leben nachzudenken. Nicht irgendwann. Jetzt. Gemeinsam.

Natürlich hören wir manchmal den Text: „Am Sonntag/Donnerstag/Freitag kann mein Kind nicht kommen – wir können das doch nachlesen.“

Die Gegenfrage lautet: Warum melden Eltern ihr Kind denn zum Konfer an?

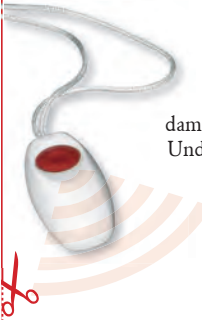
Vermutlich nicht, damit es ein weiteres

Zertifikat für die Schublade bekommt.

Die meisten Eltern wünschen sich doch etwas anderes. Sie wünschen sich junge Menschen, die nicht jedem Trend hinterherlaufen. Menschen, die Verantwortung übernehmen können. Menschen, die gelernt haben, andere Perspektiven

Jetzt den Lebensretter gratis testen!

Im Ernstfall ist die Zeitspanne bis zum Eintreffen der Notfallhilfe entscheidend. Mit dem Malteser Hausnotrufdienst sind Sie immer nur einen Knopfdruck von einer lebensrettenden Notfallversorgung entfernt. Schneller geht's nicht. Einfacher auch nicht, wie Sie herausfinden können.



Verwenden Sie diese Anzeige als

1-Monat-Test-Gutschein

für sich oder für jemand anderen und ermöglichen Sie damit den kostenlosen Test des Malteser Hausnotrufdienst. Und bei Vertragsneuabschluss erhalten Sie zusätzlich einen

+ 25 € Einkaufs-Gutschein

für:

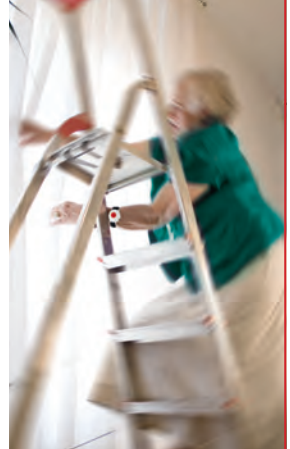


Gleich kostenlos anrufen oder Coupon mit Ihrer Rückruf-Tel.-Nr. zusenden.

Tel.: 0800 37 30 800

Malteser, Freistraße 22, 27243 Harpstedt (Ortstarif: 04244-93580)

Die Malteser in Harpstedt



Malteser

...weil Nähe zählt.

BEWERTUNG | VERKAUF | VERMIETUNG


CONRAD
IMMOBILIEN

...Ihr Schlüssel zum Glück!



Lange Str. 8 | 27243 Harpstedt | 0172 1319179 | info@immo-conrad.de

auszuhalten. Menschen, die wissen, dass Freiheit mehr bedeutet als „Ich mache, worauf ich Lust habe“. Menschen, die spüren, dass ein gutes Leben immer auch mit anderen Menschen zu tun hat. Kurz gesagt: Menschen, die ihren Platz in der Welt finden.

Genau darum geht es im Konfer.

Manchmal sitzen Jugendliche im Gemeindehaus und sprechen über Gott. Manchmal über Gerechtigkeit. Manchmal über Freundschaft, über Krieg oder Zukunftsängste oder die Frage, warum Menschen einander das Leben schwer machen.

Manchmal wird dabei gelacht. Manchmal auch milde gestritten. Manchmal wird einfach nur nachgedacht. Und gelegentlich passiert etwas Merkwürdiges. Aus Kindern werden junge Menschen mit eigener Meinung.

Aus Antworten werden neue Fragen. Und aus der anfänglichen Haltung „Muss ich da wirklich hin?“ wird manchmal die Entdeckung, dass diese Fragen tatsächlich etwas mit dem eigenen Leben zu tun haben. Konfirmation bedeutet schließlich wörtlich: Bestärkung.

Nicht Bestätigung eines perfekten Glau-

bens. Nicht Auszeichnung für fehlerfreie Frömmigkeit. Nicht Abschluss einer religiösen Ausbildung.

Sondern die Zusage: Du darfst deinen Weg gehen. Mit deinen Fragen. Mit deinen Zweifeln. Mit deinen Hoffnungen. Und mit dem Vertrauen, dass Gott dich auf diesem Weg begleitet.

Vielleicht ist das die eigentliche Prüfung. Nicht die Frage, ob jemand alle Antworten kennt, sondern ob wir den Mut haben, die wichtigen Fragen überhaupt zu stellen.

Denn Menschen, die nie fragen, werden selten entdecken, wer sie sind.

Und Menschen, die nie über ihr Leben nachdenken, überlassen die Antwort oft anderen.

Der Konfer ist deshalb kein Wartezimmer vor der Konfirmation. Er ist ein Denkraum. Ein Experimentierfeld. Ein Trainingslager für Herz, Kopf und Gewissen. Es geht also nicht darum, ob Du Gott in der nächsten Klassenarbeit richtig beschreiben könntest. Es geht darum, ob Du dich auf die Suche machst. Und diese Suche ist vielleicht die spannendste Reise, die das Leben zu bieten hat.

Silke Wojcik (Vikarin Kirche Berlin/Brandenburg)

WAS WAR TOLL BEIM CAMP IN WITTENBERG FRAGTE AUCH ELMAR ORTHS NACH?

DAS SINGEN, DIE GEMEINSCHAFT GENERELL, DASS WIR IMMER ZUSAMMEN ESSEN GEGANGEN SIND UND UNS DABEI UNTERHALTEN KONNTEN UND DASS WIR SO COOLE, TOLLE FREIZEITANGEBOTE HATTEN.

DIE PORTIONEN BEIM ESSEN WAREN ZU KLEIN UND DIE ATTRAKTIONEN WAREN ALLE GUT.

ICH FAND DEN WITTENBERGAUSFLUG GANZ TOLL UND ABENDS DIE ANDACHTEN, WEIL ES ÄHNLICH WIE DIE GOTTESDIENSTE WAR UND DA WAR ES SPANNEND ZU SEHEN, WIE DAS AUCH FUNKTIONIERT.

ELTERN BEKAMEN VIDEOS VON PARTY UND TRAMPOLINSPRINGEN UND HÖRTEN, DASS WENIG SCHLAF WAR...

ELMAR ORTHS: MEIN EINDRUCK BEIM ABHOLEN. DA SIND VIELE GLÜCKLICH HEIMGEKEHRT.



Foto: Team



Besuchen Sie unseren
Mustergarten
– 24/7 für Sie geöffnet –
Lassen Sie sich
inspirieren!

Unser Außendienst berät Sie
gerne auch vor Ort.

Erfahrung seit 1968

Poppenheger
Zaunbau GmbH

— Securing what matters —

Rudolf-Diesel-Straße 37 • 27243 Groß Ippener
☎ +49 (0)421 55 40 66 • 🌐 www.poppenheger-zaunbau.de

Krankenfahrten
Rollstuhlfahrten
Dialysefahrten



AUTORUF HARPSTEDT

WIR HOLEN SIE AB

Tel.: 04244-2700



www.autoruf-harpstedt.de





Qualmende Socken und Happiness

Pilgerwanderung 2026 – Das Geheimnis der Steine

Die Socken qualmen, die Waden brennen und der Nacken weiß, dass er 17 km lang einen Rucksack getragen hat – und doch bin ich glücklich. Erzählen kann ich nicht vom Weg, den muss man einfach einmal erlebt haben. Deshalb an dieser Stelle nur ein paar punktuelle Eindrücke.



- 20 PilgerInnen aus Twistringen, Bremen, Wardenburg (eine Pilgerin, die sich spontan anschloss), Harpstedt und umzu lauschten unterwegs den bemerkenswerten Ausführungen von Liane Deepe zur Geschichte der Großsteingräber.

- Petra Müller verteilte u.a. kleine Steine, die uns auf $\frac{3}{4}$ des Weges begleiteten. An der „Braut“ forderte sie uns auf: „Lasst sie los, legt sie ab und mit ihnen alles was ihr an Last mit euch herumgetragen habt“. Für manche war das gar nicht so einfach.

- „Warum bist du heute mitgegangen?“

fragte ich in die Runde und erhielt vielfältige Antworten, doch der Konsens lag auf das Erleben der Gemeinschaft, die Freude an guten Gesprächen, das Genießen der Ruhe und Entspannung in der Natur und das „Zu – sich – finden“ während des Schweigeweges, der mit einem gemeinsamen Kanon endete.



- Die letzten 5 km forderten uns nochmals, doch wurden wir am „Bräutigam“ angekommen mit einer passenden, kraftbringenden Andacht von Sascha Maskow gestärkt.

Zu Hause – Dusche – Sessel – Füße hoch. Das Handy pingelt mehrmals und ich lese: „Es war schön mit euch...“ und „Hoffentlich können wir nächstes Jahr wieder dabei sein...“

Ich lehne mich zurück und denke: „So ein Tag ist einfach Happiness“. Ute Klitte



Danke,
Katharina Heimsoth
für die Einladung zur
Twistringer Pilgertour
im Frühjahr 2027, Ort
und Datum werden
zu gegebener Zeit
bekanntgegeben.



Weine, Feinkost, Geschenke und mehr!

Freistrasse 2a in Harpstedt
Tel.: 04244 919422

www.der-kleine-weinladen.de

Mo. bis Di. 09.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwochs geschlossen

Do. bis Fr. 09.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung



LINDEN- APOTHEKE

Inh. Maik Fritsch

Lange Straße 13
27243 Harpstedt
Tel.: (0 42 44) 95 144
Fax: (0 42 44) 95 146
info@apotheke-harpstedt.de

HOMÖOPATHIE

AROMATHERAPIE

KOMPRESSIONSSTRÜMPFE

BANDAGEN etc.

Beratung · Aufmaß · Lieferung · Montage

I.D. Fenster- und Türenvertriebs GmbH



Ausstellung

27243 Harpstedt · Am Kleinen Wege 1
Telefon: 04244-2539
Telefax: 04244-2541
www.id-fenster.de · post@id-fenster.de

Öffnungszeiten

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo.-Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

„FEELIN' GROOVY“

The Simon & Garfunkel Revival Band, am Samstag, 19. September
um 19.30 Uhr in unserer Kirche



Zum wiederholten Mal werden die schönsten Songs des Kult-Duos vor voll besetztem Haus zu hören sein.

Traumhafte, leidenschaftliche Balladen wie „Scarborough Fair“ oder „Bright Eyes“, Klassiker wie „Mrs. Robinson“, „The Boxer“ oder „The Sound of Silence“ gehören ebenso fest zum umfangreichen Repertoire wie die mitreißende „Cecilia“ und „Late in the evening“.

Weitere Infos auf unseren Internet-Seiten:

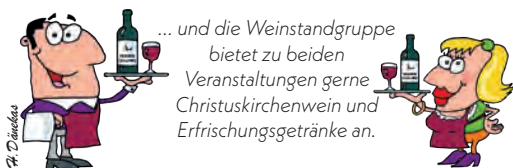
[Termindetails](#)

Press-Kit der Band:

[PRESS KIT | Simon&Garfunkel](#)

Konzerte AG, 24.07.2026

Eintrittskarten für die Konzerte sind im Schreibwarengeschäft Beuke, im Kirchenbüro (beides Harpstedt), in den Geschäftsstellen der Zeitungen, online bei Northwest-Ticket (www.nordwest-ticket.de) und an der Abendkasse erhältlich.



„Herbstserenade“

Das Traditionskonzert der Musikschule des Landkreises Oldenburg

Die Musikschule des Landkreis Oldenburg richtet wieder das Traditionskonzert in der Kirche Harpstedt aus. Junge Künstler präsentieren ihre Freude am Musizieren auf den verschiedensten Instrumenten. Mit dabei sind das Kinderblasensemble unter der Leitung von Ingo Pooth und ein neues Streichensemble unter der Leitung von Antje Kidler.



Eintritt frei

Info: Musik am Mittwochabend - in Colnrade/ Heiligenloh

Die nächsten Veranstaltungen finden wieder 2027 statt. Mehr dazu im GB Dezember.

Freizeitbericht Sommerfreizeit Schillig 2026

Bei bestem Sommerwetter verbrachten 10 Kinder und die Betreuerinnen Marie Bode, Nicole Ehlers, Susanne Haderler eine abwechslungsreiche Woche in Schillig im Wangerland. Untergebracht waren die Teilnehmer:innen und Betreuerinnen in der Jugendherberge Schillighörn, die uns nicht nur mit ihrer hervorragenden Lage direkt an der Nordsee, sondern auch mit ihrem leckeren Essen verzauberte. Während einer Wattwanderung, konnten die Kinder viel über die Natur des Wattmeers hautnah erleben.



Am darauffolgenden Tag ging es erlebnisreich weiter – an den „Hooksieler Skiterrassen“ brachte Skilehrer Stephan uns das Wasserskifahren bei. Alle konnten ihr Können ausprobieren und sich im Wasser richtig austoben.

Auch ein Strandtag durfte bei 30 Grad natürlich nicht fehlen. Weiter standen noch ein Besuch des Aquariums Wilhelmshaven, eine Schifffahrt und ein ausgiebiger Einkaufsbummel auf dem Programm.

Ein besonderes Highlight war der Besuch einer Senfmacherei (Küstensenf WHV),

zu der uns der Inhaber Andreas Ernst spontan eingeladen hat. Hier konnten die Kinder aus erster Hand erleben, wie Senf hergestellt wird und viele Informationen über den Beruf des Senfmüllers erfahren. In Andachten, Bastelarbeiten und Ausflügen wurde das Thema „Fisch als Symbol“ immer wieder aufgegriffen. Natürlich durften auch ein Pizaabend, ein Lagerfeuer mit Stockbrot, eine Abschlussdisco und leckeres Eis nicht fehlen.



Fotos: Susanne Haderler

Nach dieser erlebnisreichen Woche waren sich alle einig, dass sie im Folgejahr wieder dabei sein wollen. Wohin - wird zeitnah im Gemeindebrief bekannt gegeben.

Das Freizeitteam bedankt sich bei den Spendern, ohne die so eine tolle Freizeit nicht möglich gewesen wäre.

Sommerfreizeit Ardeché Frankreich

Bei Temperaturen von meist über 30 Grad spielte sich ein großer Teil unseres Lebens draußen ab. Gemeinsam haben wir gespielt, gelacht, Aktionen erlebt, Ausflüge gemacht, Abende miteinander verbracht und einfach das genossen, was eine Sommerfreizeit ausmacht: zwei Wochen raus aus dem Alltag und rein in eine ganz besondere Gemeinschaft.



Ein absolutes Highlight war unsere zweitägige Kanutour. Gemeinsam ging es mit den Kanus 33 km die Ardeché entlang, vorbei an beeindruckender Landschaft und immer wieder mit der Gelegenheit für eine Abkühlung im Wasser – mehr und weniger freiwillig.

Doch unsere Freizeit bestand natürlich aus viel mehr: aus Spielen und Aktionen, gemeinsamen Abenden, Gesprächen, Musik, verrückten Momenten und ganz viel Spaß. Aus neuen und alten Freund-

schaften, die noch enger geworden sind. Und aus einer Gemeinschaft von 70 Menschen, die für diese Zeit miteinander unterwegs waren. Und mitten drin war auch immer wieder Raum für Gott. In unseren Andachten und Gottesdiensten, beim gemeinsamen Singen und Beten, aber genauso in den vielen kleinen Momenten dazwischen.



Fotos: Ole Gröger

Denn manchmal begegnet Gott einem vielleicht gerade dort, wo man gar nicht ausdrücklich mit ihm rechnet: in einem guten Gespräch, beim gemeinsamen Lachen, beim Blick in den Sternenhimmel oder in dem Gefühl, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Am Ende waren es zwei Wochen voller Sonne, Erlebnisse, Gemeinschaft, Glaube und Erinnerungen – und vermutlich mit deutlich mehr Sonnencreme, als wir vorher gedacht hatten.

Sascha Maskow



Auftauchen – wo Glaube Wellen schlägt

Das Landesjugendcamp vom 11. bis 14. Juni 2026 auf dem Evangelischen Jugendhof Sachsenhain in Verden

Unter dem Motto „Auftauchen – wo Glaube Wellen schlägt“ kamen weit über 1.500 Jugendliche zusammen, um vier Tage voller Gemeinschaft, Glaube und Begegnung miteinander zu verbringen. Das Programm bot für alle etwas und reichte von Abendmahlsgottesdiensten über eine stimmungsvolle Taizé-Andacht und die Disco im Großzelt bis hin zu einer Feuershow am Samstagabend. Außerdem standen der kreative Markttag, eine Spieleshow und der Dauerbrenner, das Brettspielcafé auf dem Programm. Unser Sprengelzelt bot in Kooperation mit dem „Global Village“ Raum für Gespräche und gemeinsame Aktivitäten.

Trotz wechselhaftem Wetter blieb die Stimmung ungetrübt und alle trotzten



den Bedingungen mit guter Laune und einer großen Portion Gelassenheit.

Im Camp wurde deutlich, wie lebendig Kirche sein kann. Junge Menschen kamen miteinander ins Gespräch, erlebten Gemeinschaft und gestalteten ihren Glauben auf vielfältige Weise.

Die Vorfreude auf das Landesjugendcamp 2028 auf dem Sachsenhain in Verden ist schon jetzt wieder groß. René Kowalski Perez



**Raiffeisen-Warengenossenschaft
Bassum-Harpstedt eG**

Raiffeisen-Markt Harpstedt

*Ihr Fachmarkt für
Haus, Hof und Garten!*

Amtsfreiheit 30 · 27243 Harpstedt
Tel.: 0 42 44 / 96 76 770
www.raiffeisen-aktuell.de

Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr und Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



**Synergy Kraftstoffe
Tankstellenshop
Autowäsche**

Esso Station Harpstedt
Amtsfreiheit 23
27243 Harpstedt
Tel.: 042 44/393

Kontakte und Informationen



aktueller Stand: 435.729,00 €

(wird vierteljährlich aktualisiert)

Konten der Kirchen-Stiftung:

LzO

IBAN: DE39 2805 0100 0001 9966 77

Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst

IBAN: DE80 2806 6214 4822 3344 00

Konten des Fördervereins:

LzO Harpstedt

IBAN: DE92 2805 0100 0001 9571 17

Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst

IBAN: DE56 2806 6214 4848 4806 00

Vorsitzender: Dieter Claußen

Tel: 04244/95216

Konto der Kirchengemeinde:

Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst

IBAN: DE75 2806 6214 4812 2203 00

Kirchenbüro

Birgit Corleis

Offen: Di, Do, 10-12 Uhr

Do 17-18 Uhr

telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr

Do 17-18 Uhr

Tel: 04244/452

Mail: birgit.corleis@evlka.de

Adresse: I. Kirchstraße 2,
27243 Harpstedt

Web: www.kirche-harpstedt.de

Friedhofswart

Reinhold Jürgen Tel: 0152/21074849

Küster

Andreas Heitmann

Mail: kuester@kirche-harpstedt.de

Telefonseelsorge

Tel: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Pastor

Pastor Sascha Maskow

Tel: 0160/3359802

Mail: Sascha.Maskow@evlka.de

Hinweise zum Datenschutz: Der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Harpstedt veröffentlicht jeden Monat im Gemeindebrief besondere Geburtstage von Gemeindegliedern zum 70. und 75. Geburtstag sowie alle Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr. Kirchenmitglieder, die eine solche Veröffentlichung

nicht wünschen, können das im Gemeindegemeinschaftssekretariat (Tel.: 04244/452) melden. Die Meldung muss aufgrund des Redaktionsschlusses bis spätestens zu Beginn des Vormonats erfolgen – also für einen Geburtstag im März bis Anfang Februar. Der Kirchenvorstand

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird von dem Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde in Harpstedt herausgegeben und erscheint einmal im Monat.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes ist Andrea Müller-Wiesner. Auflage: 4400

Druck: Die Drucker, Karl-Heinz Guse, Redaktion: Steffen Akkermann, Isabella Jankowski, Ute Klitte, Jörg Schafmeyer und Erika Hormann. Satz & Layout: Ute Klitte, Claudia Dänekas, Isabella Jankowski, Claudia Meyer-Ebrecht. Ehrenamtliche Austräger bringen diesen Gemeindebrief in alle Haushalte im Bereich unserer Kirchengemeinde.

Hab Dank, du lieber Wind

Hoffmann von Fallersleben (1798 - 1874)



Ich bin in den Garten gegangen
und mag nicht mehr hinaus.
Die goldigen Äpfel prangen
mit ihren roten Wangen
und laden ein zum Schmaus.

Wie ist es anzufangen?
Sie hängen mir zu hoch und zu fern.
Ich sehe sie hangen und prangen
und kann sie nicht erlangen
und hätte doch einen gern!

Da kommt der Wind aus dem Westen
und schüttelt den Baum geschwind
und weht herab von den Ästen
den allerschönsten und besten -
hab Dank, du lieber Wind!

